



ST.GEORGEN
IM SCHWARZWALD

Beschlussvorlage

Vorlagennummer

016/24

Status: öffentlich

Rathaussanierung – Planung Bibliothek mit Open Library-Technik

Amt/Az.: Bauamt /	Erstellungsdatum: <u>06.02.2024</u>
-------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
21.02.2024	Gemeinderat

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat spricht sich für die Planung mit Open Library-Technik aus. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der weiteren Planung die Technik mit einzubeziehen.

Michael Rieger
Bürgermeister

Sachverhalt:

Schon vor ca. zwei Jahren wurde die Idee geboren, über die Verlegung der Stadtbibliothek ins Untergeschoss des Rathauses nachzudenken. Mehr Platz, barrierefreie Zugänge und die Möglichkeit, die Süd-Terrasse des Rathauses mit einzubeziehen, aber auch die derzeitigen räumlichen Verhältnisse am jetzigen Standort in der Robert-Gerwig-Schule veranlassten uns, das Thema weiter zu vertiefen. Die ehemaligen Räumlichkeiten des Phonomuseums bieten unserer Ansicht nach sehr gute Voraussetzungen für dieses Vorhaben.

Die neue Bibliothek im Erdgeschoss des Rathauses soll zum Wohnzimmer der Stadt werden. Moderne und attraktive Bibliotheken sind Besuchermagnete, sie machen die Innenstädte attraktiver.

Um den größtmöglichen Nutzen aus dieser Investition zu ziehen, sollen deutlich längere Öffnungszeiten angeboten werden.

Die Einführung von Open Library-Technik (OL) ermöglicht die Umsetzung von erweiterten Öffnungszeiten in einer Bibliothek und somit Zugang zu den Räumlichkeiten außerhalb der personalbesetzten Öffnungszeiten. Voraussetzung dafür ist die Einführung der RFID-Technik, die folgende Komponenten aufweist: RFID -Ausweis, RFID -Etiketten je Medium, Sicherungsgates, Selbstverbucher und Intelligentes Regal (Außenrückgabeautomat je nach örtlichen Gegebenheiten).

Die erweiterten Öffnungszeiten (z.B. von 7-22 Uhr an 7 Tagen /Woche) geben den Lesern und Leserinnen mehr Flexibilität in der Benutzung ihrer Bibliothek. Die Einrichtung kann ihr Nutzungspotenzial - unter vergleichsweise geringem Mitteleinsatz - erheblich verbessern.

Die erweiterten Öffnungszeiten tragen durch die erhöhte Frequentierung der Bibliothek in besonderem Maße zur Belebung des Quartiers bei.

Das Konzept OL stammt ursprünglich aus Skandinavien, wo in Dänemark bereits 2004 die erste Open Library ihre Türen öffnete. Deutschland hat seit 2014 Open Libraries. In Skandinavien stellt die Open Library inzwischen einen Standard da. Der erste Open Library in Baden-Württemberg startete Ende September 2023 in Waldshut. Insgesamt gibt es in Deutschland ca. 52 Open Libraries (Stand: Ende 2023).

Der Zugang zur Bibliothek ist zu OL-Zeiten nur mit der Benutzerkarte möglich. Zugang haben nur Bibliotheksmitglieder und Personen über 16 bzw. 18 Jahre.

Die Bibliothek wird nur während der OL-Zeiten datenschutzkonform mit Videokameras überwacht. Dies dient dem Schutz der Kundschaft, soll aber auch das Eigentum der Bibliothek vor mutwilliger Beschädigung und Diebstahl schützen. Mit Hilfe des RFID-Systems können die Benutzer ihre Medien am Selbstverbucher eigenständig ausleihen und zurückgeben. Dafür sind alle ausleihbaren Medien

016/24

(Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Tonies etc.) mit RFID-Etiketten (Transponder) versehen.

Zu den personalbesetzten Zeiten können auch Bibliotheksbenutzer unter 16 bzw. 18 Jahren wie bisher mit einem gültigen Bibliotheksausweis ihre Medien in Eigenregie verbuchen oder sich in der Bibliothek aufhalten.

Die Rückgabe der Medien erfolgt sowohl bei OL-Betrieb als auch Service-Zeiten durch das Einlegen der zurückgebrachten Medien in das intelligente Rückgaberegal (automatische Kontoentlastung, Medium steht sofort wieder zur Ausleihe zur Verfügung).

Die Idee von Open Library beinhaltet neben einer selbstbedienten Bibliothek auch den Aufenthalt von Personen und Personengruppen in der Bibliothek im Sinne eines "dritten Ortes". Da die Räumlichkeiten als öffentlicher Raum vorhanden und unterhalten werden, bietet es sich an diese so umfassend zugänglich zu machen und bspw. Privatpersonen, Lernenden, Seniorengruppen, Vereinen etc. als einen Treffpunkt bereitzustellen.

Gemeinsam mit dem Büro sutter³ hat sich die Verwaltung im Vorfeld intensiv mit dem Thema beschäftigt. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Bibliothek, wurden die Mediatheken in Kirchzarten und in Waldshut besichtigt. Zur Entscheidungsfindung haben wir große Unterstützung von Frau Mertel vom Regierungspräsidium Freiburg, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen bekommen. Frau Mertel wird in der Sitzung anwesend sein und das Open Library-System vorstellen.

Kostenschätzung:

Open-Library: ca. 30.000 € brutto

RFID-Technik: ca. 60.000 € brutto

Optional: Außen-Rückgabe mit Sammelbehälter: ca. 26.000,00€

Kostenschätzung Möblierung Bibliothek 300.000€ netto

Studie Sutter³: Budget für Bibliothek = 476.000€ brutto

Mehr Information unter:

www.waldshut-tiengen.de/freizeit/stadtbibliotheken/infos-zu-den-stadtbibliotheken

Anlagen:

Vorentwurf Erdgeschoss
